

TOP 8 Integriertes Klimaschutzkonzept für den Main-Tauber-Kreis

Sachvortrag

Der Kreistag des Main-Tauber-Kreises hat am 13. Juli 2016 die Entwicklung eines integrierten Klimaschutzkonzepts für den Main-Tauber-Kreis beschlossen. Dieses Konzept soll am 18. September 2018 von den Bürgermeistern des Main-Tauber-Kreises unterzeichnet werden. Grundlegend geht es um die Verringerung des CO₂-Ausstoßes und die dadurch angestrebte Eindämmung der Erderwärmung. Die Ziele des Konzepts sollen bis in das Jahr 2030 erreicht werden. Die Regelungen lassen den Städten und Gemeinden im Main-Tauber-Kreis ausreichend Spielraum, je nach Haushaltslage und Finanzkraft Projekte und Vorhaben anzugehen. Die Vereinbarung soll die eigenen Maßnahmen der Städte und Gemeinden nicht ersetzen und zieht keine Verpflichtungen nach sich.

Quantitative Ziele des Projekts sind folgend:

- die Minderung der Treibhausgas-Emissionen um mind. 55%
- die Senkung des gesamten Energiebedarfs um mind. 15% bis 20%.
- die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien im Stromsektor auf 100 % bis 110 %
- die Erhöhung des Anteils der regenerativen Wärmeproduktion im Landkreis auf mind. 30 %.

Diese Ziele sollen primär über folgende Projektfelder erreicht werden:

- Energieeinsparung/ Energieeffizienz
- Ausbau der regenerativen Energien
- Entwicklung der nachhaltigen Mobilität/ Elektromobilität

Näheres bestimmen die §§ 2 - 4

Im Projekt „**Energieeinsparung/ Energieeffizienz**“ wird angestrebt bis 2030 in ausgewählten Eigentumsgebäuden energetische Sanierungen bzw. energieeinsparende Maßnahmen durchzuführen, um den Energieverbrauch in den Gebäuden signifikant zu reduzieren.

Beim Projekt „**Ausbau erneuerbarer Energien**“ will man besonders die Potenziale für Solarenergie besser ausnutzen. Von den Dachflächen im Kreis werden ca. 35 % als Solarpotenzial angesehen. Bis 2030 will man 50% dieser Flächen für Solaranlagen aktivieren. Dies entspräche einer Ausnutzung von ca. 17% der Dachflächen, wobei aktuell nur 7,68% ausgenutzt werden.

Beim Projekt „**nachhaltige Mobilität/ Elektromobilität**“ versucht man durch Verbesserungen des ÖPNV den Individualverkehr zu verringern und dadurch den CO₂-

Ausstoß weiter zu verringern, dies ist jedoch Aufgabe des Landkreises. Bei der E-Mobilität wird angestrebt den Zugang zu erleichtern und die Ladeinfrastruktur zu verbessern. Hierbei sollen alle Städte und Gemeinden anstreben, Elektroladestationen für Elektroautos, Elektroroller und Elektrofahrräder zu bauen.

Es wird ein Lenkungskreis gebildet, der einmal jährlich über den Fortschritt der Projekte und Maßnahmen berät, diesem gehören Vertreter der Kreistagsfraktionen, der Landkreisverwaltung, der Energieagentur, der örtlichen Energieunternehmen, sowie die Sparkasse Tauberfranken und die Volksbank Main-Tauber an. Weiter sind aus dem Kreis der Bürgermeister zwei Vertreter zu benennen.

Mitte 2021 soll eine Zwischenbilanz aufgrund der Vereinbarung erstellt werden und gegebenenfalls über die Umsetzung weiterer Maßnahmen entschieden werden. Über das weitere Vorgehen entscheidet der Lenkungskreis Mitte 2021.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, dem Integrierten Klimaschutzkonzept des Main-Tauber-Kreises zuzustimmen und beauftragt den Bürgermeister das Integrierte Klimaschutzkonzept zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:

Nein:

Enthaltung: